

An das

Bundespräsidialamt  
Spreeweg 1  
11010 Berlin



Sehr geehrter Herr Bundespräsident Rau, Köhler, oder so..!

Da die „BILD“-Zeitung mal wieder nur unzureichend meinen politischen Wissensdurst stillen konnte, erfuhr ich erst ein wenig spät von dem tollen Umstand, dass Sie sozusagen der Obermacker beim Kanzler-Vorschlagen sind. Neben ihren wichtigen Zeig- und Winkveranstaltungen bei denen Sie zugegen sind, haben Sie bestimmt schon mitbekommen, dass sich der Herr Schröder und die traurig schauende Trulla immer noch nicht einig sind, wer die vielen schönen Dienstwagen und die Kanzlerbude bekommen darf. Sie als Präsident der ganzen Mischpoke wissen, wie doof es im Moment überall aussieht und dass dringend einer mal auf den Tisch hauen muss.

Von daher unterbreite ich Ihnen exklusiv einen Vorschlag, in dessen Genuss noch kein Land der Welt kommen durfte:

Schlagen Sie mich für die Kanzler-Wahl vor!

Ich habe richtig Bock auf den Job und die nächsten 4 Jahre nichts weiter vor (nur an meinem Geburtstag hätte ich gern Zeit zum Saufen). Ich rede gern, streite viel und bin oft sehr bockig, wenn ich merke, dass andere etwas besser wissen. Ich stelle mich gern selbst überzogen dar und wollte schon immer mal in Berlin-Mitte wohnen. Wie Sie sehen können, bin ich praktisch die Idealbesetzung für dieses Amt. Ich erwarte Ihre Bestätigung in den kommenden Tagen, die Koffer sind gepackt.

Mit freundlichen demokratischen Grüßen:

---

Name, Vorname

---

Straße + Hausnummer

---

PLZ, Stadt

---

Staatsangehörigkeit+ Alter

---

Telefonnummer (damit's schnell geht)

---

Anzahl der Scheidungen und Nebenfrauen/-männer